



Landesbehindertenbeirat Brandenburg

Landesbehindertenbeirat Brandenburg,
Zum Jagenstein 3, 14478 Potsdam

Herrn
Minister Dr. Benjamin Grimm
Ministerium der Justiz und für Digitalisierung
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Per Email: [REDACTED]

Potsdam, 21.08.2026

Neue Digitalstrategie für das Land Brandenburg

Dokument-Nr.: A-2026-00165599

GZ. 04-4.1-0004/2026-003/004

Ihr Schreiben vom 12.08.2026

Sehr geehrter Herr Minister,

im Namen des Landesbehindertenbeirates (LBB) Brandenburg bedanke ich mich für die Übermittlung Ihres Schreibens vom 12.08.2026 und die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Wir bedauern sehr die äußerst kurze Fristsetzung. Dennoch ist gelungen, aus dem Kreis der LBB-Mitglieder wertvolle Hinweise zu erhalten, die nachfolgend in die Stellungnahme des LBB eingeflossen sind.

Zunächst weisen wir darauf hin, dass nach Feststellungen des BMBFSFJ etwa ein Viertel der Senioren keinen Zugang zum Internet hat und ungefähr ein Drittel der Menschen mit schwerer Behinderung über 55 Jahre alt ist und davon wiederum ein Großteil sich in stationären Einrichtungen befindet (hierzu liegt eine Studie der „Lebenshilfe“ vor).

Dies sind die aktuellen Fakten, die sich in der näheren Zukunft nur teilweise ändern werden. Eine Digitalstrategie, wie sie jetzt aufgelegt werden soll, muss das berücksichtigen.

Impressum

lbb@sovd-bbg.de Träger der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeirates Brandenburg ist der Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., Kurfürstenstraße 131, 10785 Berlin, Tel: +49302639380, Fax +493026393829, E-Mail: contact@sovd-bbg.de, Amtsgericht Charlottenburg VR 29505 B

Wenn die Digitalstrategie alternativ zu den digitalen Verwaltungsleistungen die Verwaltung vor Ort bzw. per Telefon in Betracht zieht, muss insofern bedacht werden, dass an den Rändern eines Flächenlandes wie Brandenburg Anreisen zu einem Vor-Ort-Termin für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen problematisch sein können, abgesehen von dem auf längere Sicht sicher nicht gelösten Problem des unzureichenden öffentlichen Personennahverkehrs. Es sollte möglich bleiben, Formulare auch analog ausfüllen und postalisch übersenden zu können.

„Digital Only“ darf nicht zur Ausgrenzung bestimmter Gruppen von Menschen führen.

Der LBB plädiert dafür, dem Punkt 3 der Digitalstrategie „Unsere Prinzipien“ um das Prinzip „Barrierefreiheit“ zu ergänzen. Auffällig ist, dass bei den OZG-Leistungen unter 4.4 die Barrierefreiheit genannt ist, beim Zugang zur Justiz von „möglichst barrierefreiem“ Zugang (4.5) die Rede ist und bei der Erwachsenenbildung auf „barrierearmen“ Zugang verwiesen wird (4.6). Im digitalen Raum ist durchgängig auf Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut abzustellen (zum Beispiel durch starke Kontraste, leichte und einfache Sprache etc.).

Für eine erfolgreiche und die Belange von Menschen mit Behinderungen berücksichtigende Digitalisierung von Verwaltungsleistungen sind funktionierende Programme Voraussetzung. Die derzeitige Erfahrung zeigt, wie fehlerhaft und zeitintensiv die Nutzung von Programmen sein kann. KI-Entscheidungen dürfen nicht dazu führen, dass gerade Menschen mit zusätzlichen Bedarfen durch ein Raster von Kategorien und Algorithmen fallen und deshalb ihrer Leistungsansprüche verlustig gehen.

Des Weiteren weist der LBB auf folgende Problematik bei der Priorisierung von Open-Source-Software hin (4.3). Es sollten an dieser Stelle in Bezug auf die Gewährleistung digitaler Souveränität der Ausschluss von Software wie die des umstrittenen Anbieters Palantir und die dafür notwendigen technischen Möglichkeiten präzisiert werden.

Schließlich empfiehlt der LBB, im Rahmen der neuen Digitalstrategie eine Überprüfung und Evaluation aller digitalen Prozesse vorzusehen.

Ich werde an der digitalen Verbändeanhörung am 01.09.2026 für den Landesbehindertenbeirat teilnehmen. Der Beirat steht als beratendes Gremium der Landesregierung für einen weiteren Austausch jenseits dieser Stellungnahme und Teilnahme an der Anhörung jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



M. Paulat

Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates Brandenburg